

# Newsletter August 2016



- Abstellgleis Flash ✔
- Für mehr Gelassenheit ✔
- Neues von den Domains: .de Virenwarnung, .ie ✔

## Abstellgleis Flash

Flash, die von Adobe erfundene, proprietäre Technik um Webseiten aufzuwerten, steht seit der zunehmenden Konkurrenz durch das standardisierte JQuery unter Beschuss – wir berichteten.

Den nächsten Sargnagel schlägt der Firefox-Browser ein. Mit dem Erscheinen dieses Newsletters wird Firefox alle nicht unbedingt notwendigen Flash-Inhalte blockieren. Laut der Mozilla Foundation, die hinter Firefox steht, sind die Absturzszenen des Browsers drastisch gesunken, seit Youtube kein Flash mehr verwendet. Diesen Weg will man weiter beschreiten. Dazu verwendet Firefox eine zunächst noch vom Anbieter gepflegte Liste mit zu blockenden Flash-Inhalten, für die bekanntermaßen Alternativen bereitstehen. Spätestens 2017 wird das System aber so umgestellt, dass Flash überhaupt nur noch nach ausdrücklicher Zustimmung auf einer besuchten Seite angezeigt wird.

Wer noch Flash auf seiner Webseite verwendet, sollte sich dringend Gedanken über Alternativen machen. Auch andere Browser halten zunehmend Abstand, und der Widerstand wächst auch bei großen Inhaltsanbietern. Iphone-Nutzer kommen seit jeher ohne aus, hier war Flash nie verfügbar. Und wurde vermutlich schon lange nicht mehr vermisst.

## Für mehr Gelassenheit

Einige Menschen scheinen im Internet Manieren und gute Erziehung zu vergessen. Die meisten Plattformen sind unmoderiert, und so ist die nächste Veröffentlichung nur einen Mausklick entfernt. Geltungssucht, Provokation, Schuldige für Missstände suchen oder einfach nur Dampf ablassen – für einen 'Troll' sind die Motive zahlreich, die Sprache ist beleidigend und die Wahrheiten sind meist verdreht.

Wem das zu viel wird, dem kann vielleicht die Kampagne no-hate-speech.de weiterhelfen. Das 'Bundestrollamt' hat sich zum Ziel gesetzt, jedem einfache Möglichkeiten zur Abwehr unangemessener Inhalte an die Hand zu geben. Viele der Beiträge aus Kategorien wie Antisemitismus, Sexismus oder Flüchtlingsverunglimpfung sind im Postkartenformat verfügbar und lassen sich auf einfache Weise in sozialen Netzwerken teilen, so dass sich auch ohne großen Aufwand ein Zeichen setzen lässt.

Etwas Augenmaß ist aber auch hier nötig. Nicht alle Bilder sind deeskalierend, einige sind sehr allgemein gehalten, um möglichst universell eingesetzt werden zu können. Eine inhaltliche Diskussion wird man damit nicht erreichen, aber das ist auch nicht unbedingt erstrebenswert – Trolle soll man nicht füttern.

## Neues von den Domains

### .de Rechnungs- und Virenwarnung

Ein Dauerbrenner hat im Moment wieder Hochkonjunktur. Die ".DE Deutsche Domain" verschickt massenweise fingierte Rechnungen an Domaininhaber und fordert die Entrichtung von Gebühren an ein spanisches Konto. Wir empfehlen Ihnen, solche und ähnliche Mails zu löschen. Die Masche ist älter als das Internet; mit offiziell aussehenden Schreiben versuchen windige Anbieter, nutzlose Dienstleistungen als Pflichtkäufe darzustellen und drohen mehr oder weniger subtil mit Konsequenzen, falls man dem nicht nachkommt. Wer ein Gewerbe anmeldet, bekommt Eintragungen in Branchenregister angeboten, ein Domainbesitzer erhält Suchmaschinen-einträge als angeblichen Service. Allerdings durchsuchen alle namhaften Suchmaschinen das Web selbstständig nach neuen Inhalten.

Wer seine Domain bei Global Village registriert, erhält alle damit verbundenen Leistungen wie die Eintragung und Pflege bei der jeweiligen Domainregistry inklusive. Auch der Nameservice ist kostenlos, Drittanbieter somit nicht vonnöten.

Eine weitere Warnmeldung betrifft Nachrichten über eine angebliche "Domain-Transfer Bestätigung". Dieser hängt eine Zip-Datei an, die Viren enthält. Passwortgeschützte Zip-Dateien sind bei Virenversendern beliebt, weil sie von Virensclannern nicht geprüft werden können. Während Dateianhänge wie PDF-Dokumente oder Bilder als sicher gelten, sind Office-Dateien wie .doc oder .xls sowie Zip-Archive häufig nicht sauber. Wer solche Dateien unerwartet bekommt, sollte im Zweifelsfall beim Absender nachfragen.

### .ie IDN

Die irische Registry IEDR öffnet den bisher auf ASCII-Buchstaben A-Z beschränkten Namensraum unter .ie und bietet bald auch nicht-lateinische Buchstaben für den Registrierungswunsch an. Der Schritt ist nur konsequent, enthält das Gälische doch eine Menge akzentuierter Vokale, die im Moment nicht unter .ie zu haben sind.

Los geht es am 23. August mit der Sunrise-Phase für Markeninhaber. Am 21. September folgt der Landrush für Besitzer einer entsprechenden ASCII-.ie Domain. Ab dem 16. November werden alle verbliebenen Namen in Reihenfolge des Auftragseingangs vergeben.

Mit freundlichem Gruß,  
Ihr Global Village Team